

Mode

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **73 (1966)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Vliesen und Kammwollen der Spätschur. Die Farbqualitäten der Vliese aus der zweiten Schur wurden als gut bezeichnet. Als Käufer traten hier die USA, der Kontinent und Bradford auf. Es wurden notiert: 843er 66½, 107er 56½, 114er 55, 128er 54, 135er 54 und 142er 54.

*

Auf dem japanischen Rohseidenmarkt war die Tendenz in den letzten Wochen auf Grund der Deckungen und sonstigen Anschaffungen zunächst nach oben gerichtet, doch setzte sich später wieder eine Abschwächung durch. Das Kaufinteresse wurde in erster Linie durch anhaltende Aufträge der Webereien sowie durch Maßnahmen angeregt, daß das diesjährige Kokonfrühjahrsaufkommen hinter den entsprechenden Erträgen des Vorjahres zurückbleiben könnte und die Qualität des Materials geringer sein dürfte. Die japanischen Rohseidenexporte zeigten eine geringe Zunahme, da eine mäßige Nachfragesteigerung aus den USA zu verzeichnen war. Wie in Handelskreisen erklärt wurde, könnten die Rohseidenausfuhren im Juni unter Umständen die 1000-Ballengrenze überschreiten. Auf dem japanischen Markt für Seidengewebe entwickelte sich das Exportgeschäft mit

Habutayeseide der leichten Gewichtsklassen während der vergangenen Wochen mit europäischen Interessenten lebhaft. Die übrigen Sektoren lagen hingegen infolge Zurückhaltung des Ueberseehandels weiterhin ruhig. Das reservierte Verhalten des Auslandes war in erster Linie auf die letzten Preissteigerungen auf dem japanischen Rohseidenmarkt zurückzuführen.

	Kurse	
	18. 5. 1966	15. 6. 1966
Wolle		
Bradford, in Pence je lb		
Merino 70"	122	122
Crossbreds 58" Ø	100	100
Antwerpen, in belg. Franken je kg		
Austral. Kammzüge		
48/50 tip	146,25	143,5
London, in Pence je lb		
64er Bradford		
B. Kammzug	110,2—110,5	113,4—113,5
Seide		
Mailand, in Lire je kg	10100—10700	10300—10800

Mode

«Élégance Suisse 66»

Erna Moos

Die Schweizer Textil- und Bekleidungsindustrie führte am 16. und 17. Juni eine großartig geplante und in allen Teilen bestens gelungene Prestigeveranstaltung durch, die zu Ehren der internationalen Modepresse organisiert worden war. Eine Ausstellung und drei Vorführungen von neuesten textilen Kreationen und Modellen für Damen, Herren und Kinder boten einen imposanten Querschnitt durch das schweizerische Modeschaffen. Das Treffen, zu dem sich an die 180 Journalisten aus 20 Ländern angemeldet hatten, wurde bei schönstem Sommerwetter im reizvollen Rahmen der «Bürgenstockdomäne» durchgeführt. Die Gäste aus aller Welt begegneten hier nicht nur hochwertiger Schweizer Textilkunst, sondern gleichzeitig jener traditionellen Schweizer Hotelgastlichkeit, die Weltruf genießt. 17 Verbände und Organisationen und bekannte Großunternehmen der Textil- und Bekleidungsindustrie brachten in gemeinsamer Anstrengung eine Demonstration zustande, die den hohen Qualitätsstandard der Schweizer Textilerzeugnisse erneut bekräftigte und — darüber hinaus — jenen kreativen Schwung und die modische Aktualität ins Rampenlicht rückte, die nebst der tadellosen Ausfertigung wesentliche Elemente unserer Textilprodukte sind. Die in jeder Beziehung gediegene Veranstaltung stand unter dem Patronat der Gattin des Bundespräsidenten, Frau H. Schaffner; anwesend waren auch viele Vertreter der kantonalen und eidgenössischen Behörden und verschiedener offizieller Organisationen.

An einer gut assortierten Ausstellung konnte man Kostproben aus den verschiedenen Industriesparten sowie prachtvolle Schmuckstücke und Uhren bewundern. In exklusiven Exemplaren stellten sich Spezialitäten der Schweizer Textilindustrie, wie Blusen, Taschentücher, Krawatten, feine Wäsche, Herrenhemden, bestickte Kinderensembles und, am Rande der Mode, bestickte Bettwäsche und Gardinen, vor.

Die Organisatoren hatten für eine sehr angenehme Auflockerung des «Arbeitsprogrammes» gesorgt. Zur Vorführung der «mode sportive» traf man sich am weiträumig angelegten Swimming-pool der Bürgenstockhotels. In diesem Rahmen präsentierten sich Nachtwäsche, Regenmäntel, Segel-, Golf-, Auto- und Tennistenues und vor allem

die sommerlich beschwingten Bade- und Strandmodelle im besten Licht. Duftige Romantik der luxuriösen Nachtensembles gipfelte in Kreationen aus neuartiger Guipure



Photo: Lutz

Modell: H. Haller & Co.

Kleid: St.-Galler Stickerei auf Reinseidenorganza mit applizierten Margeriten (weiß/vert pomme) von Union AG, St. Gallen

Mantel: Reinseidenschantung in vert pomme von Mech. Seidenstoffweberei Winterthur



6. Italienischer Strick- und Wirkwaren-Salon

3. Salon für Unterwäsche und Strandbekleidung

1. Salon für Kinder- und Teenager-Bekleidung

Mailand – vom 7. bis 11. September 1966 auf dem Gelände der Mailänder Messe (Piazza 6 Febbraio) Musterkollektionen für Frühling und Sommer 1967 und die letzten Neuheiten für Herbst und Winter 1967 der bedeutendsten italienischen Hersteller.

Täglich Modeschauen.

Die Veranstaltung wird vom «COMIS» (Centro Organizzazione Mostre Internazionali Specializzate) organisiert.

Besucht diese Fachmesse der modischen Avantgarde.

Der Besuch ist ausschließlich den Einkäufern und Kaufleuten der genannten Gewerbebranche reserviert.

Nähere Auskünfte und kostenlose Eintrittskarten erhalten Sie bei

«COMIS», Via Turati 7, Milano (Italien), Tel. 637 050

Maschinenmarkt

Zu verkaufen

Schußspulen-Reinigungsmaschine

Mod. GAMA 57, in sehr gutem Zustand.

LINOTEX AG, Leinenweberei, 3422 Kirchberg

Tel. 034 / 3 21 00

Zu verkaufen

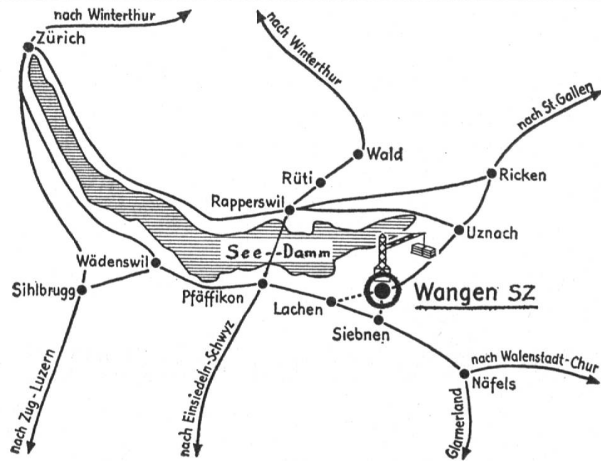
ca. 200 Kettbaum-Grenzscheiben

aus Stahlblech 4 mm, äußerer \varnothing 550 mm
Bohrung 127,5 mm, komplett mit Rüti-Befestigungszwingen; ferner

ca. 50 Stück Kettbaumrohre

aus Stahl, \varnothing 127 mm, Vierkantlöcher
40x40 mm, Länge 1450 – 2000 mm

Weberei Wängi AG, Wängi TG



Fabrikböden

(in Tanne, Buche, Douglas, Pitchpine)

Täfer

(verschiedene Ausführungen)

Buchen-

Eschen-

Eichen-

Nußbaum-

Abachi-

Tola-

Lärchen-

Doussié-

Mahagoni-Bretter usw.

kurzfristig lieferbar.

Edwin Vogt & Co., Säge- und Hobelwerk/Holzhandlung
8855 Wangen SZ Tel. 055 / 7 46 16

In unserem modern eingerichteten und organisierten Betrieb ist der Posten eines

Webermeisters

neu zu besetzen. Wir stellen Kunstseide und synthetische Artikel auf automatischen Rüti-Webmaschinen her. Schichtarbeit. Pensionskasse. Zeitgemäße Salarierung. Eigene Kantine und Kinderkrippe.

Bewerbungen sind erbeten an die Betriebsleitung der

Seidenstoffweberei Schönenberg
9215 Schönenberg an der Thur

Wir suchen für ein führendes und neuzeitlich organisiertes Unternehmen der **Textilindustrie** zu gelegentlichem Eintritt einen erfahrenen

Chef der Kurationsabteilung

Aufgabengebiet:

- Analyse und Interpretation der Anforderungen des Marktes in Zusammenarbeit mit der Verkaufsorganisation
- Termingerechtes Erstellen modischer Kollektionen von Phantasiegeweben, zusammen mit einem Mitarbeiterstab
- Personelle und administrative Leitung der Kurationsabteilung

Anforderungen:

- Mehrjährige Praxis als Dessinateur
- Gründliche Kenntnisse der Textilfasern und der Textiltechnik
- Sicherer Geschmack und ausgesprochenes modisches Flair
- Befähigung, Personal zu führen
- Sinn für Teamwork sowie für administrative und organisatorische Belange.

Geboten wird eine ausbaufähige, selbständige Führungsposition mit entsprechender Salarierung und Pensionskasse.

Interessenten bitten wir um ein handschriftlich verfaßtes Bewerbungsschreiben, Photo, Zeugniskopien, Referenzen und Angabe von Gehaltsansprüchen. Wir sichern volle Diskretion zu. In einer ersten Unterredung informieren wir Sie näher, damit Sie entscheiden können, ob Ihre Bewerbung weitergeleitet werden soll. Drittpersonen werden keine angesprochen.

Institut für angewandte Psychologie, Zürich
Abt. Personalwahlberatung Nr. 537
Merkurstraße 20, 8032 Zürich

Seidenstoffbranche

Wir suchen für möglichst raschen Eintritt

qualifizierten Warenkontrollleur

Interessante Arbeit an vielseitigen Nouveauté-Stoffen. Gutbezahlter, verantwortungsvoller Posten. Fünftagewoche, Wohlfahrtsfonds, Alterssparkasse. Handschriftliche Offerten mit Photographie und Zeugnisabschriften an

L. Abraham & Co. Seiden-AG, Claridenhof
Claridenstraße 25, 8022 Zürich

Bedeutende Weberei sucht per sofort oder nach Vereinbarung tüchtigen

Dessinateur

Das interessante Arbeitsgebiet bietet dem Fachmann mit mehrjähriger Praxis, sicherem Geschmack und ausgesprochenem Flair sowie mit Sinn für Teamwork eine Dauerstelle.

Geboten wird gute Entlohnung, Personalfürsorgekasse, Fünftagewoche.

Gutausgewiesene Bewerber richten ihre Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Photo, unter Angabe der Gehaltsansprüche und des Eintrittsdatums, unter Chiffre P 120897 an **Pu-blicitas AG, 3001 Bern**

mit breitem, von Hand eingezeichnetem Banddekor und in Déshabillé-Mänteln aus reicher Spachtelspitze. Es gab Modelle aus interessanten Stoffneuheiten bei modischen Regenmänteln, so etwa einen eleganten Moiré aus einem Diolen/Baumwoll-Mischgewebe, sodann weiche Baumwoll-jacquards in warmgetönten Chevron- und Karomustern in modern großzügiger Auffassung, und ganz exklusiv wirkten von passenden Schirmen begleitete Reinseidenmäntel in breiten Kontraststreifen. Es folgten Ensembles für die verschiedensten Zwecke aus Velour côtelé, Wolltrikot in Strukturdessins, Trikot mit Gabardine kombiniert, aus Crimplene-Jersey usw. — alle zweckentsprechend gestaltet und von unerhört phantasievolem Chic in Schnitt und Farbeffekten. Höhepunkte am laufenden Band bot die Bademode. Badeanzüge begeisterten durch großzügige, bewegte Dessins in fröhlicher, doch äußerst geschmackvoller Buntheit; Dégradé-Tönungen, Multicolorstreifen, Kaleidoskopmuster zeigten alle Farben des Regenbogens in Drucken auf Nylsuisse Helanca oder dem neuen Dorsuisse Helanca besonders strahlend. Großartig wirkten alle die Ensembles mit Bademänteln im gleichen Druckmuster auf Frotté oder Phantasiepiqué oder mit spielerischen Ueberwürfen aus duftigen Baumwollvoiles, aus buntem Tüll oder gar aus luftiger Guipure, zum Teil aus ganz neuen Aetzkreationen. Hosenanzüge, tadellos geschnitten, gehörten mit dazu und wurden in allen Versionen geboten. Trois-Pièces-Ensembles, bestehend aus Büstenteil, Short und Jacke, hatten alles in sich: Chic des Schnittes, Harmonie der Proportion und Raffinesse der farblichen Aufteilung. Nach diesem Feuerwerk von Ideen und Farben, an dem sich immer wieder entzückende Kindermodelle der entsprechenden Sparte und viele smarte Herrenkreationen beteiligten, wandte man sich dem Sommernachmittag zu. Sattfarbige und in originellen Dessins bedruckte Baumwollpiqués, -shantungs, -satins und -jacquards, auch in duftigen Twinprints, präsentierten sich als äußerst attraktive Erzeugnisse unserer Baumwollindustrie. Kunstvoll gearbeitete St.-Galler Stickereikleider für sommerliche Garden-parties bildeten den Schluß der abwechslungsreichen Schau und ließen die Pracht vorausahnen, die sich am Galadefilee des Abends entfalten würde.

Die Vorführung «mode Cocktail et soir» begann mit winterlichem Chic: Wolltrikot mit Lurex, oft mit Stickerei bereichert, kleine Cocktailkleider und raffinierte Hausanzüge. Materialnamen wie «Crimplene chromoflex», «Jersey tricoté acétate et lurex», «Jersey mohair et fibranne», «Broderie guipure chromoflex argent» usw. standen unter den Modellbeschreibungen, und man konnte nur staunen über die exakte Verarbeitung dieser heiklen Materialien und die schöne Linienführung der langen Kleider, der langschossigen geschweiften Jacken, der eleganten Hosen und über die Präzision, mit welcher die Dessins ins Ensemble des Modells gefügt waren. Dann entfaltete sich der Strauß kostbarer Seidenroben und -ensembles, fast alle in stilvoll modellierenden Formen bearbeitet, um die Wirkung der Shantungs, der Satins Duchesse, der Crêpes und Taffetas, der künstlerisch bedruckten Cloqués oder der kunstvoll gewobenen Brokate und Matelassés nicht herabzumindern. Es gab neue Schweizer Kreationen, wie etwa einen quergestreiften Brokat in Platin/Lind/Gold, zu einem Kleid mit exotischem Einschlag verarbeitet; eine «langhaarig» wirkende Seidenqualität mit großzügigem Zackenmuster in zwei Lilatönen bedruckt; großangelegte geblumte Baumwollvoiles, weitfallend und fließend gestaltet, und schwungvoll stilisierte Impressionen auf Reinseidencloué. Und immer wieder erschienen St.-Galler Stickereien, vor allem Aetz- und Spachtelspitzen, in einer riesigen Vielfalt von Motiven. Bald leicht, aus feinsten Garnen gearbeitet, bald stilisiert in Diagonalkaromustern, in dekorativen Wellenlinien, in strenger Geometrie, bald traditionell floral mit üppigen Superposés oder dann wieder aus großen, sehr flachen Blüten komponiert, in neuen aparten Unifarben, wie Tahitiblau, Rauchgrau oder ganz bunt — aus verschiedenartigsten Garnen und in den verschiedensten ausgeklü-

gelten Techniken. Das Defilee der 80 Cocktail- und Abendmodelle war vor allem auf die Demonstration der Materialien ausgerichtet — eine Anhäufung von Kostbarkeiten, wie man sie nur selten geboten bekommt.

Der letzte Vormittag vereinte die Gäste des Modetreffens zur dritten Schau auf einer luftigen Hotelterrasse. Hier entfaltete sich noch einmal ein bunter Fächer schweizerischen Modekönnens. Jerseyensembles aus Wolle, Crimplene, knitterfreiem Baumwolltrikot, Dorsuisse Helanca usw. begeisterten durch ihren fabelhaften Schnitt und Sitz, durch Farbe und Idee. Aus weichstem Leder gearbeitete Kleider und Ensembles, Kombinationen von Leder mit Trikot, tadellose Hosenanzüge aus Seide zeigten mondäne Sportlichkeit; Sommerkostüme aus Seiden- oder Fibranneleinen, in vitalen Farben kühn zu lebhaften Kontrasten kombiniert, amüsante Verwandlungsensembles und eine Auslese leuchtend-farbiger, meisterhaft entworfener Imprimémodelle aus Seidentwill/Chiffon, Baumwollsatins/Voile, Pontesa-Crêpe, Dorsuisse imprimé brachten die prachtvollen Stoffkreationen ihrem Charakter entsprechend zu bester Geltung. Ideenreiche Wintermode aus dezent-dekorativen Wolljacquard-Exklusivitäten, vielfach mit Photoprint-Seidenimprimés kombiniert, elegante Tailleur-, Paletot- und Mantelensembles aus hochwertigen Schweizer Unistoffen; raffinierte Schnitte, geschmackvollste Verwendung von Pelz — eine Symphonie winterlich gedämpfter Buntheit von höchster Eleganz beschloß den weiten «Tour d'horizon» der schweizerischen modischen Textilleistung.

Bei allen drei Vorführungen waren stilvolle und zum Teil sehr avantgardistische Herrenmodelle am Geschehen beteiligt und legten bestes Zeugnis ab von der Leistungsfähigkeit und modischen Aufgeschlossenheit unserer Herrenbekleidungsindustrie.

Zum ausgezeichneten Gesamteindruck schweizerischen Modeschaffens trugen sorgfältig gewählte Accessoires, wie Schuhe, Hüte, Hemden, Krawatten, Schirme, Handschuhe, Strümpfe sowie Schmuck, noch Wesentliches bei.

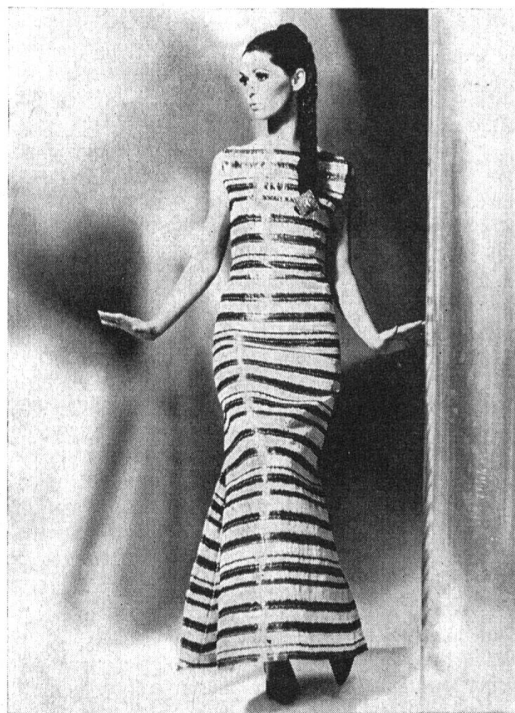


Photo: Kriewall

Modell: EL-EL AG

Kleid: Seidenbrokat von L. Abraham & Cie. Zürich